

Medium: Lippstadt am Sonntag vom 04.04.2010

Freiwilliges soziales Jahr im Haus Gisela

Junge Menschen können alle Tätigkeitsfelder kennenlernen

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Immer mehr Jugendliche sehen das freiwillige soziale Jahr (FSJ) als Möglichkeit, ihren Wissens- und Erfahrungshorizont zu erweitern. Das Seniorenheim Haus Gisela stellt erstmals ab September Plätze für FSJ-ler zur Verfügung. Das Haus Gisela ist Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa), der nunmehr auch in Nordrhein-Westfalen das freiwillige soziale Jahr anbietet. „Uns ist besonders wichtig, dass die jungen Menschen nicht alleine gelassen werden, sondern feste Ansprechpartner haben“, sagt Dr. Martin Krane, Geschäftsführer des Hauses Gisela. FSJ-ler, wie die Teilnehmer am freiwilligen sozialen Jahr genannt werden, sind für die Einrichtungen keine billigen Arbeitskräfte. Ihnen wird vielmehr in den zwölf Monaten die Möglichkeit geboten, in al-

le Tätigkeitsfelder hinein zu schnuppern. Andererseits werden aber auch Anforderungen an sie gestellt. Sie lernen, im Rahmen der persönlichen Fähigkeiten Verantwortung zu übernehmen. Bei

manch einem FSJ-ler ist der Wunsch entstanden, im Anschluss eine Ausbildung zum Altenpfleger zu beginnen. Ein FSJ-ler hat bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz Vorteile, da er die von vielen Arbeitgebern gewünschten Vorkenntnisse mitbringt.

Mit der Durchführung des FSJ wurde „VK-plus, Verein zur Förderung der beruflichen Kompetenz im Sozialbereich“ mit Sitz in Eningen beauftragt. In einem fünf-tägigen Einführungsseminar werden die FSJ-ler auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Als Mitgliedseinrichtung des bpa bietet das Seniorenheim Haus Gisela das freiwillige soziale Jahr in der Region Lippstadt an. Interessenten lädt Marcus Draheim, Heimleiter im Haus Gisela, zu einem unverbindlichen Kennenlernen ein. Die Interessanten können telefonisch weitere Informationen erfragen.



Heimleiter Marcus Draheim, die Vorsitzende des Beirates Helma Redlich und Sabine Kretschmann (v.l.) freuen sich auf zukünftige FSJ-ler.